

**FRANZ MAREK
BERUF UND BERUFUNG
KOMMUNIST**

Lebenserinnerungen und Schlüsseltexte
herausgegeben und eingeleitet von
Maximilian Graf und Sarah Knoll

Franz Marek
Beruf und Berufung Kommunist
Lebenserinnerungen und Schlüsseltexte
herausgegeben und eingeleitet von
Maximilian Graf und Sarah Knoll
Mandelbaum Verlag
ISBN: 978385476-659-9

mandelbaum *erzähl & analyse*



Das Buch entstand mit Unterstützung des Zukunftsfonds der Republik Österreich, des Nationalfonds der Republik Österreich und der MA 7, Kulturabteilung der Stadt Wien, Wissenschafts- und Forschungsförderung.

Zukunftsfonds
der Republik Österreich



NATIONALFONDS
DER REPUBLIK ÖSTERREICH FÜR OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

**WIEN
KULTUR**

VERANSTALTER:

Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften,
Zukunftsfonds der Republik Österreich,
Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands und
Mandelbaum Verlag

KONTAKT:

Sarah Knoll
Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der ÖAW
sarah.knoll@oeaw.ac.at

Anmeldung erbeten: sarah.knoll@oeaw.ac.at

Foto: Zentrales Parteiarchiv der KPÖ, Bildarchiv

WWW.OEAW.AC.AT

ÖAW

ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

DONNERSTAG, 30. MÄRZ 2017
BEGINN: 18:30 UHR
**INSTITUT FÜR NEUZEIT- UND
ZEITGESCHICHTSFORSCHUNG
DER ÖAW**
HOLLANDSTRASSE 11-13, 1. STOCK
1020 WIEN



EINLADUNG ZUR BUCHPRÄSENTATION UND PROJEKTVORSTELLUNG

FRANZ MAREK BERUF UND BERUFUNG KOMMUNIST

LEBENSERINNERUNGEN UND SCHLÜSSELTEXTE

**HERAUSGEGEBEN UND EINGELEITET VON
MAXIMILIAN GRAF UND SARAH KNOLL**

Zukunftsfonds
der Republik Österreich

DOW

INZ

PROGRAMM

ZUM INHALT DES BANDES

Franz Marek war von „Beruf und Berufung Kommunist“, wie Eric Hobsbawm festgehalten hat. Früh kam er im „Roten Wien“ der Zwischenkriegszeit mit dem Marxismus in Kontakt, der Februar 1934 machte ihn zum Kommunisten. Er war führend im Widerstand gegen das Dollfuß-Schuschnigg-Regime und in der französischen Résistance tätig. Als „glühender Stalinist“ kehrte er 1945 nach Österreich zurück und kämpfte weiter für den Sieg des Sozialismus. Ab 1956 desillusionierten ihn jedoch die Aufdeckung der Verbrechen Stalins sowie die Verfasstheit der KPÖ und der kommunistischen Weltbewegung zunehmend. Er wandelte sich zum Kritiker der Sowjetunion und zum Reformkommunisten von europäischem Format. Nach 1968 erfolgte der endgültige Bruch mit der KPÖ. Er wurde Chefredakteur des *Wiener Tagebuchs* und entwickelte es zu einem Kristallisationspunkt der unabhängigen europäischen Linken. Im vorliegenden Band werden Mareks Biografie vorgestellt, seine Lebenserinnerungen erstmals veröffentlicht und anhand von Schlüsseltexten die Brüche in seiner Biografie dargestellt.

BEGRÜSSUNG

Wolfgang Mueller | Universität Wien, stv. Direktor des Instituts für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Gerhard Baumgartner | Wissenschaftlicher Leiter des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstands

Herwig Hösele | Generalsekretär des Zukunftsfonds der Republik Österreich

VORSTELLUNG DES BANDES

Sarah Knoll | Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Franz Marek im Widerstand

Maximilian Graf | Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Franz Marek vom „Stalinisten“ zum „Eurokommunisten“

PODIUMSDISKUSSION

Moderation: **Martin Birkner** | Mandelbaum Verlag

Es diskutieren:
Karlo Ruzicic-Kessler
Martin Pollack
Maximilian Graf
Sarah Knoll

Im Anschluss wird zu einem Umtrunk geladen.